

Stundentafeln und Hinweise BFS dual Schwerpunkt

Agrarwirtschaft & Grüne Berufe

Stundentafel für die einjährige BFS dual – 1. Schulhalbjahr	
Unterrichtsfach/Lernbereiche	WS
Berufsübergreifender Lernbereich	gesamt 8
Deutsch/Kommunikation	
Englisch/Kommunikation	
Politik	
Sport	
Religion/Werte und Normen	
	8
Berufsbezogener Lernbereich	gesamt 28
Berufsbezogener LB -Theorie	10
Profilbausteine Theorie	8
Profilbaustein Mathematik im beruflichen Kontext	2
Berufsbezogener LB – Praxis	18
Profilbausteine Praxis	16
Profilbaustein Beratung und Coaching im beruflichen Kontext	1
Profilbaustein Gestaltung und Reflexion prakt. Ausbildung	1
Insgesamt	36

2. Std. Deutsch		
2 Std. Englisch		
2 Std. Politik		
1 Std. Sport		
1 Std. Werte und Normen		
Modul	Zeitrichtwert in Unterrichtsstunden	
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie und Paxis		
Klasse 1		
1	Agrarwirtschaftliche Unternehmen analysieren	240
2	Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln	200
3	Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern	200
4	Prozess- und Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse steuern	200
5	Die Bedeutung der Agrarwirtschaft für Gesellschaft und Umwelt einordnen	80
6	Optionale Lernangebote	80

Praktikum im 1. Halbjahr: Betriebstag jeweils freitags

<u>BFS dual B</u>		Allgemeinbildender Unterricht wie im 1. Halbjahr															
Unterrichtsfach/Lernbereiche	WS																
Berufsübergreifender Lernbereich	gesamt 8																
Deutsch/Kommunikation																	
Englisch/Kommunikation																	
Politik																	
Sport																	
Religion/Werte und Normen																	
	8																
Berufsbezogener Lernbereich	gesamt 28	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Modul</th> <th>Zeitrichtwert in Unterrichtsstunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td align="center" colspan="2">Berufsbezogener Lernbereich - Theorie und Paxis</td></tr> <tr> <td align="center" colspan="2">Klasse 1</td></tr> <tr> <td>1</td><td>Agrarwirtschaftliche Unternehmen analysieren</td><td>240</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln</td><td>200</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern</td><td>200</td></tr> </tbody> </table>	Modul	Zeitrichtwert in Unterrichtsstunden	Berufsbezogener Lernbereich - Theorie und Paxis		Klasse 1		1	Agrarwirtschaftliche Unternehmen analysieren	240	2	Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln	200	3	Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern	200
Modul	Zeitrichtwert in Unterrichtsstunden																
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie und Paxis																	
Klasse 1																	
1	Agrarwirtschaftliche Unternehmen analysieren	240															
2	Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln	200															
3	Prozess- und Produktqualität tierischer Erzeugnisse steuern	200															
Berufsbezogener LB -Theorie	10																
Profilbausteine Theorie	8																
Profilbaustein Mathematik im beruflichen Kontext	2																
Berufsbezogener LB - Praxis	18																
Profilbausteine Praxis	16																
Profilbaustein Beratung und Coaching im beruflichen Kontext	1																
Profilbaustein Gestaltung und Reflexion prakt. Ausbildung	1																
insgesamt	36																
		Praktikum im 2. Halbjahr: Betriebstag jeweils freitags															
<u>BFS dual F</u>		<p>Unterrichtstage: Montag und Dienstag</p> <p>Mathematik im beruflichen Kontext (80 Std.)</p> <p>Mathematikinhalte: Nährstoff- und Energieberechnung, Grundlagen Algebra, Geometrie, Vektoren, Einführung Funktionen</p> <p>2 Std. Deutsch Kommunikation (80 Std.)</p> <p>2 Std. Englisch (80 Std.)</p> <p>1 Std. Politik (40 Std.)</p> <p>2 Stunden im gewählten Profil Ernährung (80 Std.)</p> <p>2. Stunden im Profil Gesundheit (80 Std.)</p> <p>3 Tage in der Woche Praktikum (Gesamt. 600 Std., 1. HJ fließt mit 110 Std. ein, 490 Std. 2.HJ)</p>															
Unterrichtsfach/Lernbereiche	WS																
Berufsübergreifender Lernbereich	gesamt 9																
Mathematik	4																
Deutsch/Kommunikation																	
Englisch/Kommunikation																	
Politik																	
Sport																	
Religion/Werte und Normen																	
	5																
Berufsbezogener Lernbereich	gesamt 5																
Berufsbezogener LB -Theorie	4																
Profilbausteine Theorie	4																
Berufsbezogener LB – Praxis	1																
Profilbaustein Gestaltung und Reflexion Praktikum	1																
insgesamt	14																

Wichtige Hinweise:

An den BBS Soltau wird keine Fachoberschule Agrarwirtschaft Klasse 12 angeboten. Hier wäre nur ein Quereinstieg in die Ernährung möglich. Dieser Quereinstieg wäre aber keine optimale Schullaufbahn, weil die Fachoberschulen, die im Angebot der BBS Soltau sind (Ernährung, Wirtschaft und Technik) auf die Angebote der BFS dual aufbauen. Dies ist bei der BFS dual **Agrarwirtschaft & Grüne Berufe** nicht der Fall. Wir empfehlen deshalb für alle Interessenten an einem höheren Schulabschluss einen anderen Schwerpunkt in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Humandienstleistungen/Gesundheit oder im Schwerpunkt Ernährung/Gastronomie zu suchen. Das Angebot der BFS dual im Schwerpunkt **Agrarwirtschaft & Grüne Berufe** bereitet nur auf die Berufsausbildung in dieser Branche vor. Theoretisch wäre natürlich ein Schulwechsel an eine Schule möglich, die die Fachoberschule Agrarwirtschaft Klasse 12 anbietet.

Die Versetzung in den B-Zweig nach dem 1. Halbjahr ist in dieser Schulform deshalb obligatorisch. Wer eine Berufsausbildung in diesem Schwerpunkt anstrebt, besucht automatisch den B-Zweig. Ziel wäre es, sofern noch kein Ausbildungsvertrag vorliegt, einen Ausbildungsbetrieb zu finden, der einen Vertrag anbietet. Bei einem erfolgreichen Besuch des Schulangebotes, wird das Schuljahr als erstes Ausbildungsjahr angerechnet. Die duale Ausbildung verkürzt sich anschließend damit auf zwei Jahre.

Die Versetzung in den F-Zweig wäre in diesem Schulangebot nur nach eingehender Beratung und bei entsprechenden Leistungen möglich. Wobei der Leistungsbegriff hier auch Soft-Skills wie Leistungsbereitschaft, Engagement, Sozialverhalten und Zuverlässigkeit berücksichtigt.

Grundsätzlich wäre mit dem Erweiterten Sek. I Realschulabschluss aber auch der Besuch eines allgemeinen oder beruflichen Gymnasiums möglich.